

Sachbericht

Landestreffen der *Schulen ohne Rassismus* aus Mecklenburg-Vorpommern 23. November 2017 in der Freien Schule in Güstrow

In der Schule werden für die Kinder und Jugendlichen Weichen für das weitere berufliche Leben gestellt, aber auch ihre Lebenseinstellungen geprägt. Die Schuljahre mit ihren positiven und negativen Erfahrungen, ihren Informationen und Debatten über Werte, Traditionen und Ideologien bestimmen nicht nur die Kindheit und Jugend, sondern wirken im Erwachsenenleben fort. Die Schule ist der geeignete Ort, um demokratische Werte, soziale Verantwortung und Zivilcourage zu fördern und Ideologien der Ungleichwertigkeit präventiv und dauerhaft wirksam entgegenzuwirken. Aus diesem Grund konzentriert sich das Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage bei seinem Präventionsansatz und seinen vielfältigen Aktivitäten auf diese Institution.

Sanem Kleff

Der Präventionsansatz von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Ziel des Projektes

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SoR-SmC) ist bundesweit das größte SchülerInnen-Netzwerk mit mittlerweile fast 2000 Schulen. In Mecklenburg-Vorpommern befinden sich aktuell 44 Schulen im Courage-Netzwerk. Das Netzwerk *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. Dadurch, dass die Mitglieder einer Schule ein entsprechendes Selbstverständnis unterschreiben müssen, sind sich die SchülerInnen ihrer Verantwortung den MitschülerInnen gegenüber bewusst und damit in der Lage bei ‚Vorfällen‘ schnell reagieren zu können. Das Landestreffen aller 43 *SoR-SmC*-Schulen 2016/2017 sollte mit einem spannenden Fach- und Vernetzungstag realisiert werden. Ziel des Landesnetzwerktreffens der *SoR-SmC*-Schulen in Mecklenburg-Vorpommern ist es, neben dem Austausch als zentralen Vernetzungsgedanken, für Schulen und alle Beteiligte neue und aktuelle inhaltliche Impulse zu setzen, aber auch Ansprechpartner für organisatorische Fragen zu sein und Hilfestellung zu bieten. Gleichzeitig diente das Netzwerktreffen dazu, neue Schulen im Netzwerk willkommen zu heißen und auch Anwarter-Schulen mit dem bestehenden Netzwerk und den Kooperationspartnern in Kontakt zu bringen. In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus dem Netzwerk wurden für den Tag verschiedene Angebote und Workshops zu Themen der Demokratiebildung und Toleranzförderung zusammengestellt. Neben der Qualifizierung und Sensibilisierung von MultiplikatorInnen, standen das Werben für Toleranz und Demokratieverständnis an diesem Tag im Mittelpunkt.

Umsetzung / Projektverlauf

Mehr als 80 engagierte TeilnehmerInnen von 20 *SoR-SmC*-Netzwerkschulen folgten am 23. November 2016 der Einladung und Anmeldung zum 4. Landesnetzwerktreffen der *SoR-SmC*-Schulen in Mecklenburg-Vorpommern. Gastgeber der Veranstaltung war die Freie Schule Güstrow e. V., die mit der eigenen *SoR-SmC*-Schülergruppe vor Ort den Tag mitgestaltete und unterstützte.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Schulleiter Ralf Boldt, die Schulamtsleiterin der Stadt Güstrow, Mandy Mater, und Dr. Daniel Trepsdorf, Leiter des Regionalzentrums für demokratische Kultur Westmecklenburg, hatten die VertreterInnen und DozentInnen der Institutionen und Organisationen aus den verschiedensten Bereichen der Demokratiebildung und Präventionsarbeit, die Gelegenheit ihre Workshop-Themen für die folgenden zwei Workshop-Runden vorzustellen. SchülerInnen und PädagogInnen hatten gleichermaßen die Gelegenheit, sich im Rahmen von unterschiedlichen Angeboten auszutauschen, weiterzubilden und Ideen für eigene Projekte zu sammeln. Das Themenspektrum reichte von aktuellen Themen wie Flucht & Asyl, Rechtspopulismus über Ausgrenzung, Vorurteile/Rassismus, Diversity, Betzavta-Training, bis hin zur Weiterentwicklung bestehender Netzwerkarbeit im Open Space-Format.

Außerdem gab es die Möglichkeit, sich über Hilfestellungen und Anregungen für unterschiedliche Förder- bzw. Finanzierungsmöglichkeiten von Projekten vor Ort zu informieren. In einem gemeinsamen Kunstprojekt, initiiert von der *SoR-SmC*-

SchülerInnen-Gruppe aus Güstrow, setzten alle TeilnehmerInnen mit einer rekordverdächtigen Kranich-Bastelaktion, stellvertretend für die aktiven SoR_SmC-Schulen in MV, ein gemeinsames Zeichen für eine friedliche Welt. Die Kraniche wurden im Anschluss an die Veranstaltung Teil der Foto-Ausstellung "Wenn aus Fremden Freunde werden", die zeitgleich im Kulturhaus Güstrow stattfand.

Das Landestreffen war für alle Beteiligten ein erlebnisreicher, informativer Tag und ein großer Erfolg. Im Zuge der Weiterentwicklung und Ausgestaltung des Schulnetzwerks *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* auf Landesebene ist es das Ziel, den Netzwerkgedanken in Form von jährlichen Aktionstagen auf regionaler Ebene zu verstetigen und zu intensivieren.

Wir danken der Initiative WIR – Erfolg braucht Vielfalt/Demokratieaktie für die großzügige Unterstützung des Landestreffens. Die bereitgestellten Mittel wurden insbesondere für die Erstattung der Reisekosten der TeilnehmerInnen, für das Catering, für ReferentInnen-Honorare und die notwendige Veranstaltungstechnik verwendet.

Waren (Müritz)/ Ludwigslust, Januar 2017





